



„Starke Kommunen – Starkes Land“:

1. Arbeitskreissitzung zum Thema Pflege in der Modellregion Mittelmosel

Am 29.09.14 traf sich der Arbeitskreis „Pflege“ zum ersten Mal in der Verbandsgemeindeverwaltung Zell (Mosel).

Die beiden Verbandsgemeinden Traben-Trarbach und Zell (Mosel) sowie das Mittelmoselklinikum kooperieren als Modellregion Mittelmosel bereits seit Ende des letzten Jahres im Rahmen der Zukunftsinitiative „Starke Kommunen – Starkes Land“ (SKSL), die vom Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur Rheinland-Pfalz ins Leben gerufen wurde. Gemeinsam soll innerhalb des SKSL-Prozesses die gesundheitliche und pflegerische Versorgung der Region verbessert und für die Zukunft gesichert werden.

Bereits im Rahmen einer Bürgerinformationsveranstaltung im Juni 2014 wurden Bürgerinnen und Bürger der Modellregion eingeladen, sich in den fünf verschiedenen Arbeitskreisen für ihre Region zu engagieren und Projektideen zu den Bereichen Gesundheit, Pflege, Mobilität/Infrastruktur, Fachkräfte und Ehrenamt einzureichen.

Die Anregungen für die positive Entwicklung des Pflegebereichs wurden nun in der ersten gemeinsamen Sitzung vorgestellt und von den rund 20 Arbeitskreismitgliedern priorisiert.

In den folgenden Themen und Projekten wird der größte Handlungsbedarf gesehen:

1. Alternative Wohn- und Versorgungsstrukturen – Übergang Leben zu Hause – Pflege/ Senioren -WGs
2. Entbürokratisierung/ Bürokratie und Dokumentations„wahn“ in der Pflege beseitigen/ schnelle und unbürokratische Hilfe für Pflegebedürftige/Angehörige
3. Ausbildungsförderung nicht nur für Geringqualifizierte
4. Entlastung pflegender Angehöriger (Angebot schaffen)

Dabei wurde vor allem dem erstgenannten Projektansatz die größte Bedeutung beigemessen. Diesen versahen die meisten Teilnehmer mit einer hohen Priorität. Auch in der Arbeitsgruppe „Mobilität/Infrastruktur“, die eine Woche zuvor zu ersten Mal tagte, wurde der Bereich der alternativen Wohnformen bearbeitet („Wohnprojekte ohne umfassende gesetzliche Einengung“). Die beiden Projektentwürfe werden künftig miteinander verbunden und die jeweiligen Personen, die sich damit in erster Linie beschäftigt haben, werden die Möglichkeit bekommen, sich dazu gemeinsam auszutauschen und zu ergänzen.

In Kleingruppen wurde jede der vier ausgewählten Projektideen konkretisiert. Dabei wurden jeweils die verfolgten Ziele, Finanzierungsmöglichkeiten, die Beteiligten und Verantwortlichen festgehalten sowie auch die erste Schritte zur Realisierung der Maßnahmen.

Die Ergebnisse fließen nun direkt in die SKSL-Projektarbeit mit ein und werden von der Lenkungsrunde sowie in den zukünftigen Arbeitskreissitzungen weiterentwickelt.



Pressemitteilung vom 29.09.14

Pressekontakt:

Michaela Janné

Dipl.-Geographin
Projektleitung Standortmarketing
und Tourismus

entra Regionalentwicklung GmbH

Villa Scheurer - Falkensteiner Weg 3
67722 Winnweiler
Tel.: 06302-9239-17
Fax: 06302-9239-19
Email: michaela.wrobel@entra.de
Internet: www.entra.de